

**Die Approbitionierung im Kriege.**

**Die Situation auf dem Rindermarkt.  
Starke Zunahme der Zufahren. — Unveränderte  
Preislage.**

Verglichen mit den Schlachtviehmärkten in der abgelaufenen Woche waren die Gesamtzufahren diesmal um 1512 Stück Schlachtrinder größer. Die Außermarktbezüge der Konservenfabriken beliefen sich auf 2328 Stück, waren demnach um 651 Stück schwächer als in der Vorwoche. Dieser für den lokalen Bedarf übrigens irrelevante Ausfall, ist dadurch entstanden, daß von den für die Konservenfabriken angelangten Viehtransporten mehrere hundert Stück zur Abgabe an die Fleischhauer auf den Markt gestellt wurden. Indessen hat nicht nur dieser Umstand allein die bedeutende Erhöhung des Auftriebes verursacht, auch alle übrigen Bezugsquellen des Marktes waren diesmal wesentlich ergiebiger. Es wurden im Wege der Requisition für all diese angebracht: In Niederösterreich 1225 Stück, in Oberösterreich 156 Stück, in Steiermark 443 Stück, in Böhmen 67 Stück, in Mähren 172 Stück. Aus Ungarn-Siebenbürgen sind 321 Stück eingetroffen. Es waren demnach um zirka 300 Stück requirierte Rinder mehr als in der Vorwoche vorhanden. Außer diesen Sendungen sind für die Berichtwoche angelangt: 711 Stück, welche die Wiener Fleischhauer in den Massanstalten und Märkten Ungarns direkt gekauft haben, 970 Stück, welche zur Abgabe von billigem Fleisch an die minderbemittelte Bevölkerung bestimmt sind, und 89 Stück für einen Teil des Eigenbedarfes der Wiener Garnison. Das Gesamtangebot einschließlich der am Donnerstag aufgetriebenen Rinder belief sich auf 5657 Stück, womit der Bedarf vollkommen gedeckt erscheint. Die Fleischversorgung dürfte sich um so leichter gestalten, als auch für die Großmarkthalle größere Fleischtransporte aus dem In- und Auslande erwartet werden.

Das Marktkonfortium belieh die Höchstpreise in allen Qualitäten und Gattungen unverändert auf dem vorwöchigen Stand.

Es notierten demnach:

Ochsen: Prima K. 371 bis K. 410, Sekunda K. 331 bis K. 370, Tertia K. 310 bis K. 330.

Rühe: Prima K. 341 bis K. 380, Sekunda K. 301 bis K. 340, Tertia K. 285 bis K. 300.

Kalbinnen: Prima K. 351 bis K. 390, Sekunda K. 311 bis K. 350, Tertia K. 295 bis K. 310.

Stiere: Prima K. 371 bis K. 410, Sekunda K. 331 bis K. 370, Tertia K. 315 bis K. 330.

Der Markt wurde vollständig ausverkauft.

\* \* \*